

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	.....	<b>9</b>
<b>1. Problemstellung</b>	.....	<b>17</b>
1.1. Die Fragwürdigkeit des Berufsbegriffs in der Pädagogik aus analytisch-empirischer Perspektive	.....	17
Exkurs Die überkommenen Ansätze nicht-analytischer Begriffskritik	.....	27
1.2. Die Explikation als Verfahren zur Präzisierung von Begriffen	.....	35
1.3. Die Anlage der Arbeit	.....	39
<b>2. Der Begriff der Präzision als Maßstab für die Analyse sprachlicher Entitäten</b>	.....	<b>43</b>
2.1. Die Synonymität von Präzision, Exaktheit und Klarheit	.....	43
2.2. Die Kriterien für die Feststellung der Präzision von Begriffen	.....	44
2.2.1. Die intensionale Bedeutungstheorie nach CARNAP	.....	44
2.2.2. Die Dimensionen des Präzisionskonzepts	.....	50
2.2.2.1. Mehrdeutigkeit	.....	50
2.2.2.2. Inkonsistenz	.....	54
2.2.2.3. Vagheit	.....	57
<b>3. Der Berufsbegriff unter dem Aspekt seiner Präzision</b>	.....	<b>61</b>
3.1. Die Äquivokationen des Begriffs	.....	61
3.1.1. Multiple Bedeutungskategorien und Mehrdeutigkeit	.....	61

3.1.2.	Subjektive und objektive Fassung des Berufsbe- griffs als Grundbedeutungen . . . . .	66
Exkurs	Begriffsgeschichtliche Aspekte der Bedeutung von Beruf vom Urchristentum bis zur Reformation . . . . .	75
3.2.	Inkonsistente Verwendungen des Berufsbegriffs . . . . .	80
3.3.	Die Vagheit des Berufsbegriffs . . . . .	82
3.4.	Teilergebnis der Begriffsanalyse hinsichtlich der Präzision des Berufsbegriffs . . . . .	84
<b>4.</b>	<b>Die Präzisierung des Berufsbegriffs . . . . .</b>	<b>87</b>
4.1.	Der relationale Charakter des Berufsbegriffs als Ausgangsbasis . . . . .	87
4.2.	Die Relation »Beruf« als formales Modell . . . . .	91
4.3.	Die wissenschaftssprachliche Verankerung und der Informationsgehalt eines relationalen Berufs begriffs . . . . .	94
4.3.1.	Beruf als Begriff der Theoriesprache $L_T$ . . . . .	94
4.3.2.	Die Metrisierung der Relation . . . . .	97
4.4.	Die inhaltliche Konkretisierung der Relation »Beruf« . . . . .	100
4.4.1.	Die Verhaltensvoraussetzungen als Persönlich- keitsmerkmale im Vorbereich der Relation (Individuum) . . . . .	100
4.4.2.	Die Anforderungen im Nachbereich der Relation (Arbeitswelt) . . . . .	114
4.5.	Ein Definitionsvorschlag . . . . .	127
<b>5.</b>	<b>Überlegungen zur Adäquatheit des Explikats . . . . .</b>	<b>133</b>

<b>Anhang 2</b>	<b>Anforderungsmerkmale nach SCHMIDTKE/SCHMALE</b>	<b>143</b>
<b>Anhang 3</b>	<b>Liste der Attribute als Fähigkeiten von Individuen nach FRIELING, KANNHEISER und HOYOS</b>	<b>147</b>
<b>Anhang 4</b>	<b>Persönlichkeitsmerkmale; Universal-Index-Faktoren nach CATTEL</b>	<b>148</b>
<b>Anhang 5</b>	<b>Definitionssammlung</b>	<b>149</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>		<b>179</b>

## **Abbildungen**

<b>Abb. 1:</b>	<b>Regelgeleitete Beziehung von Ausdruck und Intensionen</b>	<b>49</b>
<b>Abb. 2:</b>	<b>Die Relation von "Individuum" und "Arbeitswelt" als Beruf</b>	<b>92</b>
<b>Abb. 3:</b>	<b>Das differenzierte Modell der Relation "Beruf"</b>	<b>92</b>
<b>Abb. 4:</b>	<b>Dimensionen von Verhaltensvoraussetzungen und Anforderungen</b>	<b>93</b>